

Presseinformation

18. Juni 2007

NÖ größtes Erdbeeren erzeugendes Bundesland

Schabl: Laufende Qualitätskontrollen

Niederösterreich ist mit der Produktion von 5.500 Tonnen das größte Erdbeeren erzeugende Bundesland. Hauptanbaugebiete sind das Marchfeld, die Region um Tulln sowie der Raum um St. Pölten und Hollabrunn. Erdbeeren gehören zu den Rennern im Sortiment in den Obst- und Gemüseabteilungen; gleichzeitig zählen sie aber zu den empfindlichsten Produkten. 96 Prozent der Bevölkerung essen gern Erdbeeren, im Jahr etwa 3,8 Kilogramm pro EinwohnerInnen. „Die Aufsichtsorgane der Abteilung für Lebensmittelkontrolle des Landes Niederösterreich sind laufend unterwegs, um für die Sicherheit der KonsumentInnen zu garantieren. Die Kontrollen finden im Lebensmittelhandel, in den Supermärkten, in Bauernläden und beim Ab-Hof-Verkauf statt. Zudem werden Obst und Gemüse laufend auf Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln überprüft“, unterstrich heute, Montag, Konsumentenschutz-Landesrat Emil Schabl die Qualität der heimischen Beeren.

„Im Vorjahr wurde bei allen Kontrollen nur einmal eine Probe beanstandet. Das zeugt von der hohen Güte der niederösterreichischen Erdbeeren“, sagte Schabl weiter. Erdbeeren haben einen höheren Gehalt an Vitamin C als Orangen und Zitronen. Außerdem enthalten sie wertvolle Mineralstoffe wie Kalzium, Kalium, Phosphor und besonders Eisen. Die beliebte Obstsorte ist druckempfindlich und fault dann schnell. Ebenfalls verlieren die Erdbeeren schnell ihr Aroma und sollten spätestens zwei Tage nach der Ernte verzehrt werden. „Die niederösterreichischen Erdbeeren sind in ganz Österreich ein Begriff. Das wurde durch eine konsequente Qualitätskontrolle erreicht“, so Schabl abschließend.

Weitere Informationen: Mag. Andreas Fiala, Telefon 02472/9005-12794.